# Johannes Schraps.

SPD

# Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

**Newsletter 12/2022**
**27. September**

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freunde,

obwohl die Gas- und Strompreise vor kurzem leicht gesunken sind, verharren sie weiterhin auf einem hohen Niveau. Auf zahlreiche Haushalte in Deutschland kommen hohe Nachzahlungen zu, die viele Menschen an den Rand ihrer Möglichkeiten bringen oder die sie nicht mehr aus der eigenen Tasche bezahlen können. In den vergangenen Wochen und Monaten hat die Bundesregierung deshalb Maßnahmen ergriffen, um vor allem diesen Menschen spürbar unter die Arme zu greifen.
Mit mittlerweile drei Entlastungspaketen in Höhe von fast 100 Milliarden Euro unterstützen wir gezielt kleine und mittlere Einkommen durch steuerliche Maßnahmen, Direkt- und Einmalzahlungen. Dabei nehmen wir Rentner:innen, Auszubildende und Kinder gleichermaßen in den Blick. Auch Studierende erhalten eine Einmalzahlung. Sie profitieren übrigens auch von der Reform des BAföG, die wir in dieser Woche beschließen. Wir passen das Wohngeld an und erhöhen die Regelsätze mit dem neuen Bürgergeld, das wir in der vergangenen Woche auf den Weg gebracht haben. Das neue Bürgergeld ist ein Paradigmenwechsel in unserem Sozialstaat: Wir setzen auf Respekt, Vertrauen und Kooperation zwischen Arbeitssuchenden und Jobcentern. Deshalb bleiben etwa in den ersten zwei Jahren Wohnung und Vermögen unangetastet. Wir sorgen dafür, dass der Regelsatz auf 502 Euro steigt und künftig früher an die Inflation angepasst wird. Zudem gibt es ein monatliches Weiterbildungsgeld von 150 Euro. Wer einen Nebenjob hat, profitiert von höheren Freibeträgen – bei Schüler:innen und Azubis sind es 520 Euro, wobei Einkünfte aus Ferienjobs nicht angerechnet werden. Bei Menschen ohne Abschluss steht künftig die Ausbildung im Vordergrund, nicht die Vermittlung in Aushilfsjobs. Kurzum: Wir sichern Menschen, die Arbeit suchen, ab und helfen ihnen dabei ihre Potenziale zu entwickeln und neue Chancen zu ergreifen.
In der Woche haben wir die parlamentarischen Beratungen zum Inflationsausgleichsgesetz begonnen, mit dem wir über Veränderungen beim Einkommensteuertarif die Belastungen der Bürger:innen weiter abfedern wollen. Wir erhöhen den Kindergrundfreibetrag und das Kindergeld. Ab Oktober gilt außerdem der Mindestlohn von 12 Euro, den Bundesarbeitsminister Hubertus Heil trotz der Blockadehaltung CDU und CSU durchgesetzt hat. Ein wichtiger Erfolg auf den wir stolz sein können!

Viel Spaß beim Lesen.

Johannes Schraps

Euer Johannes

**Inhaltsverzeichnis**


Seite 2 — Besuch von Bärbel Bas in Hameln
Seite 3 — Auf ein Wort mit Hubertus Heil und Saskia Esken
Seite 4 — Dennis Rohde im Wahlkreis
— Ehrung und Besuch des THW OV in Berlin
Seite 5 — Jubilarehrung des SPD-Ortsvereins Hameln mit Rolf Mützenich
Seite 6 — Besuchergruppe aus dem Weserbergland für drei Tage in Berlin
Seite 7 — Praktikumsbericht von Karim El Tal
— Podiumsdiskussion: Europäische und Internationale Jugendarbeit
Seite 8 — Themenüberblick Bundestag
Seite 9 — Museumsverein Bad Pyrmont zu Besuch in Berlin


**Ihr findet mich auch bei:**

# BESUCH VON BÄRBEL BAS IN HAMELN

Hoher Besuch in Hameln! Auf Initiative von Constantin Grosch und mir, kam die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas zu einer Veranstaltung zur Demokratiebildung mit dem Titel: „Eine Demokratie wie unsere, ist eine wertvolle Errungenschaft, die wir pflegen und verteidigen müssen“ in das Albert-Einstein Gymnasium nach Hameln. In der vollbesetzten Aula waren fast 300 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Landkreis Hameln-Pyrmont und viele Lehrerinnen und Lehrer dabei. Nach dem Eintrag ins goldene Buch der Stadt Hameln mit Oberbürgermeister Claudio Griese und Landrat Dirk Adomat, sprach Bärbel über ihre Aufgabe als Bundestagspräsidentin und über die Rechte und Gefahren in der Demokratie. Moderiert durch Constantin stellte sie sich im Anschluss Fragen der Schülerinnen und Schüler. Großen Applaus gab es auf die Antwort der Frage, wie ihre Meinung zur Abtreibung ist. (liegt in der Selbstverantwortung der Frau).

Als stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hatte ich auch Materialien dieser mitgebracht. Im Eingang stand ein Infotisch mit Publikationen der bpb. Dort konnten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos bedienen. Auch dieser wurde sehr gut angenommen.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die wieder einmal gezeigt hat, welch wichtigen Auftrag unsere Schulen im Bezug auf politische Bildung haben.

# AUF EIN WORT MIT HUBERTUS HEIL UND SAKIA ESKEN

„Wir kämpfen für einen starken Sozialstaat, einen leistungsfähigen Sozialstaat. Für gute Arbeit, für sozialen Schutz und für gesellschaftlichen Zusammenhalt – in der Krise und im Wandel. Nichtsdestotrotz ist der Krieg eine Herausforderung für uns alle“ - so lautete der Einladungstext zu unserer „ Auf ein Wort“ Veranstaltung in der Kulturmühle in Buchhagen. Ganz besonders gefreut hat mich, dass kurzfristig auch Saskia Esken ihre Teilnahme zugesagt hat. Die fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus meinem ganzen Wahlkreis hatten viele Fragen an den Bundesarbeitsminister und die Parteivorsitzende. In seinem Eingangsstatement verwies Hubert Heil u.a. auf die Einführung des Mindestlohns und die vielen Entlastungen für Familien im Zuge der Inflation. Saskia ging in ihrem Wortbeitrag auf den großen Anteil der SPD zugunsten der Entlastungen für alle Bürgerinnen und Bürger angesichts der hohen Energiekosten ein und sprach auch über die Schwierigkeiten in den Verhandlungen mit dem Koalitionspartner FDP. Sabine Tippelt, Landtagsabgeordnete und Kandidatin für den Landkreis Holzminden, übernahm gemeinsam mit mir die Moderation und konnte so auch gleich kompetent auf die Fragen der Anwesenden, die auf den Landkreis Holzminden bezogen waren, antworten. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

## BESUCH VON DENNIS ROHDE IM WESERBERGLAND

Der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dennis Rohde, war zu Gast in meinem Wahlkreis. Gemeinsam mit Sabine Tippelt haben wir uns drei Projekte, die mit den Mitteln des Bundes realisiert werden, angesehen. Mit 2,2 Mio. Euro Förderung durch den Bund, konnte so die notwendige Grundlage gelegt werden, um das Sport- und Gemeindezentrum in Derental zu sanieren. Gerade in diesem Bereich ist mir der Einsatz für unsere Region überaus wichtig. Denn Sport, Jugend- und Freizeiteinrichtungen spielen im Hinblick auf soziale und gesellschaftliche Integrationsprozesse eine zentrale Rolle. Sie unterstützen in besonderem Maße den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie sind außerdem oftmals wichtige Ankerpunkte im direkten Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger. In Meinbrexen haben wir die Sanierungsarbeiten des Rittergutes der Familie von Mansberg besichtigt. Und in Fürstenberg besuchten wir die kulturhistorisch wertvollen Brennöfen gemeinsam mit Ortsbürgermeister Michael Weber und den Mitgliedern des Freundeskreises Fürstenberger Porzellan und besprachen eine mögliche Förderung durch

den Bund. Die freigelegten Porzellan-Brennöfen im ältesten Bereich des Brennhauses sind die frühesten nachgewiesenen ihrer Art in Mitteleuropa.

## THW OV HAMELN ZU GAST IN BERLIN

Zum Wochenbeginn haben mich Detlev Grabbe und Tobias Bleibaum vom Technischen Hilfswerk Hameln in Berlin besucht. Denn die Bundesinnenministerin Nancy Faeser und die Bundesaußenministerin Annalena Baerbock empfingen in Berlin mehr als 250 ehrenamtliche Auslandseinsatzkräfte des THW und dankten ihnen für ihr Engagement seit 2019 in knapp 40 Ländern. Im Auftrag der Bundesregierung waren sie unter anderem in Mozambik, im Libanon oder der Ukraine sowie deren Anrainerstaaten, um technische sowie logistische Hilfe zu leisten und Menschen in Notlagen zu unterstützen. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich ihnen den Reichstag und die Gebäude des Bundestages zeigen und mich auch kurz mit ihnen austauschen konnte. Millionen Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in (Sport-)Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr, Kirchen- und Religionsgemeinschaften, Tafeln, Frauennotrufen, Flüchtlingsorganisationen, dem THW und anderen Organisationen. Mit ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass unser Gemeinwesen funktioniert. Dieses ehrenamtliche zivilgesellschaftliche Engagement ist für uns unverzichtbar. Herzlichen Dank für Euer Engagement.

# JUBILAREHRUNG DES SPD-ORTSVEREINS HAMELN MIT „MÜTZE“

Am Sonntag, 04.09.2022 war ich zur Jubilarehrung des SPD-Ortsvereins Hameln eingeladen. Der Ortsverein hatte mehrere Jahre keine Ehrungsveranstaltung durchführen können und deshalb nun in diesem Jahr etwas „Größeres“ geplant. Mit rund 120 Genossinnen und Genossen ging es bei strahlendem Sonnenschein auf das Fahrgastschiff Hameln der Flotte Weser. Bei Kaffee und leckerem Kuchenbüfett wurden durch den im Februar neu gewählten Ortsvereinsvorsitzenden Niklas Linge und seine StellvertreterInnen Karin Echtermann, Alexander Werner und Katja Schütte knapp 50 Jubilare für 10, 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Parteimitgliedschaft gebührend geehrt. Durch viele tolle und spannende Beiträge zu den persönlichen Beweggründen der Jubilare, in die SPD einzutreten, bekamen die Gäste die eine oder andere schöne, manchmal auch amüsante Anekdote geboten. Besonders gefreut habe ich mich über den Besuch unseres Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich, der auf meine Einladung nach einer sehr kurzen Nacht mit intensiven Koalitionsverhandlungen, aus Berlin ins Weserbergland gekommen war und einen Einblick in die aktuelle Arbeit der Bundestagsfraktion und die Bundespolitik gab. Insgesamt war das eine würdige Ehrungsveranstaltung mit vielen guten Gesprächen am Rande, spannenden Geschichten und einem Wiedersehen mit zahlreichen, teilweise seit Jahrzehnten engagierten Genossinnen und Genossen, wie etwa meiner Vorgängerin Gabriele Lösekrug-Möller. Ich sage herzlichen Dank für die Einladung und freue mich aufs nächste Mal.

# BESUCHERGRUPPE AUS DEM WESERBERGLAND FÜR DREI TAGE IN BERLIN

Tolle Truppe, tolles Programm, tolles Wetter! Die dritte und da-

mit letzte Fahrt des Bundespresseamtes nach Berlin in diesem Jahr stand unter sehr guten Vorzeichen. Auch wenn ich dieses Mal nicht dabei sein konnte, da die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas zu Gast in Hameln war, hat die Gruppe von 50 Besuchern mit Gästen der PLSW und weiteren Gästen aus meinem Wahlkreis zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein spannendes und abwechslungsreiches Programm in unserer Hauptstadt erleben können. Am frühen Morgen ging es in Hameln mit dem Bus los. Während der Busfahrt wurde bereits über die grundsätzliche Arbeit des Deutschen Bundestages informiert. Mit einer Stadtrundfahrt, dem Besuch der Gedenkstätte Berliner Mauer, dem Besuch des "Denkmals für die ermordeten Juden Europas", sowie der Ausstellung "Wege, Irrwege, Umwege - Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland" im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt war es wieder ein rundes Programm. Auf dem Programm standen Kunst, Kultur, Politik und natürlich eine gehörige Portion Spaß!

## PRAKTIKUMSBERICHT VON KARIM EL TAL

Hallo, mein Name ist Karim und ich komme aus dem Libanon. Ich habe in der letzten Sitzungswoche Johannes begleitet und in seinem Büro mitgearbeitet. Eigentlich bin ich Informatiker vom Beruf und habe meine Masterarbeit über die Transparenz-verpflichtungen der Datenschutz-Grundverordnung an der TU Berlin geschrieben und interessiere mich sehr für die Digitalpolitik. Ich bin Teilnehmer des IPS Programms für Arabische Staaten. Über das IPS Programm erhalten junge Menschen aus dem arabischen Raum die Möglichkeit, eine Woche hinter die Kulissen des Bundestags zu blicken und die parlamentarische Arbeit kennen zu lernen. Das IPS Programm bietet nicht nur theoretische Lernveranstaltungen, sondern auch ein Praktikum bei einer/einem Abgeordneten des Bundestages. Mein persönliches Highlight war die Teilnahme an der Sitzung des Digitalausschusses des Bundestages. Es war auch sehr interessant an der Anhörung zur Gigabitstrategie der Bundesregierung teilzunehmen. Das Ziel jedem Haushalt bis 2030 einen Glasfaseranschluss zu ermöglichen, ist sehr ehrgeizig. Ich konnte Johannes auch bei vielen Terminen begleiten und habe dadurch einen guten Einblick in die Arbeitswelt eines Bundestagsabgeordneten bekommen. Am letzten Tag habe ich an dem Praktikantinnenprogramm der Bundestagsfraktion teilgenommen. Zu Gast war die Vorsitzende der Jusos und Bundestagsabgeordnete Jessica Rosenthal. Ich war erstaunt zu sehen, dass junge Politikerinnen und Politiker so aktiv sind und Wandel herbeiführen können. Lieber Johannes, herzlichen Dank für die tolle Zeit!

## PODIUMSDISKUSSION: EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE JUGENDARBEIT ANGESICHTS GESELLSCHAFTLICHER UND POLITISCHER ENTWICKLUNGEN

In der letzten Woche habe ich am Parlamentarischen Abend der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit teilgenommen. Mit Vertreterinnen und Vertretern der Austauschorganisationen und Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fraktionen habe ich dort auf dem Podium über Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine auf die Europäische und Internationale Jugendarbeit diskutiert. Mehr denn je sind jetzt Hilfe und Solidarität geboten: zwischen Städtepartnerschaften, zwiPartnerschulen, Freunden, unter Mitmenschen. Geflüchtete junge Menschen sollen, soweit möglich, auch an den Austauschprojekten teilnehmen. Ebenso gilt es, die Anrainerstaaten der Kriegsregion zu unterstützen und die zivilgesellschaftlichen Verbindungen zu stärken. Genauso gilt es, die russischstämmigen Kinder und Jugendliche vor Diskriminierung zu schützen.

## Das Recht auf Bildung weltweit stärken

Das Recht auf Bildung ist ein Menschenrecht, das jedem Kind zusteht. Fast 260 Millionen Kinder weltweit haben jedoch laut den Vereinten Nationen keinen Zugang zu schulischer Grundbildung. Klimakrise, Corona-Pandemie und steigende Lebensmittelpreise infolge des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine haben die Situation im Globalen Süden noch verschlimmert – vor allem für bereits in Armut lebende Familien und Menschen in fragilen Kontexten. Dem wollen die Koalitionsfraktionen entgegenwirken. Mit einem Antrag machen sie sich für inklusive Bildungssysteme in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit stark. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf Mädchen und Frauen: ihre Perspektiven und Rechte sollen durch genderspezifische Aufklärungskampagnen, die Förderung von Lehrerinnen sowie durch Gewaltprävention und Schutzstrukturen gestärkt werden. Des Weiteren sollen die Bereitstellung von Schulmahlzeiten und eine nachhaltige Elektrifizierung von Bildungseinrichtungen sichergestellt werden.

## Digital- und Gigabit-Strategie der Bundesregierung

Bei der Gigabit-Strategie geht es insbesondere um leistungsfähige digitale Infrastrukturen. Bis zum Jahr 2025 soll die Hälfte aller Haushalte und Unternehmen in Deutschland über einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet verfügen. Im Mobilfunk will die Bundesregierung bis 2026 unterbrechungsfreie drahtlose Sprach- und Datendienste für alle Endnutzer flächendeckend erreichen. Besonders die breitbandige Versorgung und die nutzbare Dienstqualität in ländlichen Räumen soll vorangetrieben werden. Mindestens entlang von Straßen, sowie an allen Schienen- und Wasserwegen soll ein durchgehender, unterbrechungsfreier Zugang gewährleistet werden und bis Ende 2022 soll ein Meilensteinplan vorliegen, um sog. „weiße Flecken“ zu schließen

## Steuerliche Entlastungen für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen

Um die mit der kalten Progression verbundenen schleichenden Steuererhöhungen zu dämpfen, soll das Inflationsausgleichsgesetz den anhaltenden Preissteigerungen etwas entgegensetzen. Die entsprechenden Belastungen der Bürgerinnen und Bürger sollen abgefedert und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Einen entsprechenden Gesetzentwurf beraten wir in dieser Woche in 1. Lesung.
Der Entwurf sieht vor, die Effekte der kalten Progression durch die Anpassung des Einkommensteuertarifs für 2023 und 2024 auszugleichen. Außerdem werden Familien steuerlich gezielt unterstützt, etwa durch die Anhebung des Grundfreibetrags und des Kinderfreibetrags sowie durch eine Erhöhung des Kindergeldes für das erste, zweite und dritte Kind auf einheitlich 237 Euro pro Monat. Das Entlastungsvolumen beläuft sich in 2023 auf insgesamt mehr als 12 Milliarden Euro und steigt 2024 auf 18 Milliarden Euro an.

Die Entlastungen sollen ab dem 1. Januar 2023 wirken. Für den vorliegenden Entwurf des Inflationsausgleichsgesetzes wurden dabei die bereits jetzt vorliegenden Daten als Berechnungsgrundlage verwendet. Die genauen Werte werden sich erst später anhand der Berichte zum Existenzminimum und zur Steuerprogression ergeben, die im Oktober vorgelegt werden. Etwaige Anpassungen am Gesetzentwurf müssten dann im weiteren parlamentarischen Verfahren erfolgen.

## Ermäßigter Umsatzsteuersatz in der Gastronomie gilt weiterhin

Bei den Beratungen des Achten Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen haben die Koalitionsfraktionen steuerliche Entlastungen für die Wirtschaft auf den Weg gebracht.

Um den gastronomischen Betrieben über die Krise hinwegzuhelfen, wird der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 Prozent für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen mit Ausnahme der Abgabe von Getränken bis zum 31. Dezember 2023 verlängert. Dies erleichtert der Gastronomie die Fortführung ihrer Betriebe nach den Beschränkungen der Corona-Krise.

# ZU BESUCH IN BERLIN: MUSEUMSVEREIN BAD PYRMONT

Am Freitag war der Museumsverein Bad Pyrmont zu Gast im Deutschen Bundestag. Der Verein fördert seit 35 Jahren den Erhalt des Schlosses Bad Pyrmont. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt hörten auf den Besucherrängen oberhalb des Plenarsaals zunächst einen ausführlichen Vortrag zur Geschichte des Gebäudes und wurden anschließend durch die Räumlichkeiten des Bundestages geführt. In einer Diskussionsrunde konnten die Besucher dann ihre Fragen zur Arbeitsweise des Parlaments und anderen politischen Themen stellen. Höhepunkt war der Blick von der Dachterrasse über die Hauptstadt und ihre Sehenswürdigkeiten.

Ich habe mich sehr über den Besuch und die wunderschöne Tasse des Museumsvereins gefreut. Dankeschön!

**Büro Hameln**
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

**Büro Holzminden**
Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

**Büro Berlin**
Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de

johannes.schraps@bundestag.de

**V.i.s.d.P:**
Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Martin Drelichowski, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva